



Geförderte Projekte im Wettbewerb „Klimaschutz in Naturparksen“

Folgende Projekte werden im Rahmen des von Kaufland und VDN durchgeführten Wettbewerbs „Klimaschutz in Naturparksen“ gefördert:

1. Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide (Mecklenburg-Vorpommern)

Mit der Umrüstung von herkömmlichen Straßenlampen auf eine energiesparende LED-Beleuchtung in einer Straße einer kleinen Naturpark-Gemeinde wird ein vorzeigbares Beispiel für rund 300 weitere Lampen geschaffen, die im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide auf LED umgerüstet werden sollen. Durch LED-Straßenlampen wird Energie eingespart und gleichzeitig ein wertvoller Beitrag zum Artenschutz geleistet. Denn damit wird das Insektensterben unmittelbar reduziert. Mittels intelligenter Abschalteneinrichtungen und Dimmvorrichtungen wird der Stromverbrauch zusätzlich gesenkt. Das Projekt unterstützt den eingeschlagenen Weg des Naturparks, der "Erste Norddeutsche Sternepark" zu werden und trägt so dazu bei, biologische Vielfalt mit einer nachhaltigen Tourismus- und Regionalentwicklung zu verknüpfen.

2. Naturpark Fläming (Sachsen-Anhalt)

Durch Nachpflanzung alter Obstsorten als Hochstamm und Pflegemaßnahmen an bestehenden Obstbäumen wird der Naturpark dazu beitragen, eine alte Streuobstwiese auf dem Apollenberg zu erhalten. Gleichzeitig werden ein Umweltbildungspfad erneuert und dort zukünftig Umweltbildungsmaßnahmen umgesetzt. Die beiden Maßnahmen zu Erhalt und Pflege der Streuobstwiese sowie zur aktiven Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) tragen zum Klimaschutz durch CO₂-Bindung, zum Erhalt der Biodiversität und zur Wasserspeicherung im Boden bei.

3. Naturpark Hirschwald (Bayern)

Der Naturpark Hirschwald unterstützt seine Mitgliedsgemeinde Markt Kastl in Zusammenarbeit mit Landwirten dabei, CO₂ durch Humusanreicherung in Böden zu binden. Zu den Maßnahmen gehören Hecken- und Biotopbaumpflege, Anlage von Totholz- und Steinhaufen, Obstbaumpflanzungen, Humusuntersuchungen, Verwerten von Schnittgut und Bildungsmaßnahmen. Die Maßnahmen werden vom Fachzentrum Energie und Landtechnik in Triesdorf (FEL) begleitet. Die durch die Maßnahmen insgesamt erreichte Humussicherung und der Humusaufbau tragen zum Klimaschutz ebenso wie zum Erhalt der Biodiversität bei.

4. Naturpark Lauenburgische Seen (Schleswig-Holstein)

Ein Mitmach-Theater-Konzept für Grundschul Kinder der Naturpark-Schulen ist Teil der aktiven BNE-Arbeit im Naturpark. Der Wald wird hier als außerschulischer Erlebnis- und Forschungsraum genutzt. Klimaschutz, Erhalt der Biodiversität und Ökosystemleistungen werden im Mitmach-Theater als Wirkungen des Waldes spielerisch dargestellt und können durch direkte Eindrücke aus dem Wald vermittelt werden. Das Mitmach-Theater ist eine Kombination aus „Theater zum Zuschauen“- und Workshop-Elementen. Als öffentlichkeitswirksames und kindgerechtes Angebot an verschiedenen Schulen im Naturpark dient das Mitmach-Theater als hervorragender Multiplikator dafür, dass Klimaschutz und Erhalt der Biodiversität als eine zentrale Lebensgrundlage für diese und zukünftige Generationen wahrgenommen werden.

5. Naturpark Saale-Unstrut-Triasland (Sachsen-Anhalt)

In einem waldarmen Teil des Naturparks Saale-Unstrut-Triasland wird ein ca. ein Hektar großer Wald auf ehemaligen Acker- und Intensiv-Grünlandflächen vor allem mit heimischen Baumarten des regionaltypischen Stieleichen-Hainbuchenwaldes bepflanzt. Diese sind an zukünftige Klimaveränderungen ebenso gut angepasst wie die nicht-heimischen Baumarten Douglasie oder Roteiche und dienen später zahlreichen Arten als wertvoller Lebensraum. Für weitere in der Region vorgesehene Erstaufforstungen soll somit gezeigt werden, dass eine Klimawandel-Resilienz auch mit heimischen Baumarten erreicht wird. Neben der direkten Klimaschutzwirkung dieser Maßnahme durch CO₂-Bindung in den Bäumen entstehen weitere positive Wirkungen durch Wasserspeicherung und Kühlungseffekte für das Mikroklima.

6. Naturpark Saar-Hunsrück (Rheinland-Pfalz/Saarland)

Schüler:innen und Lehrkräfte einer Realschule werden aktiv in die Anpflanzung hochstämmige Obstbäume regionaler Sorten und in die Pflege der Bäume auf einer benachbarten alten Streuobstwiese eingebunden. Außerdem werden sie im Rahmen eines pädagogischen Begleitkonzeptes zu den Themen Lebensraum Streuobstwiese, historische Kulturlandschaft und Obstbaumschnitt als BNE-Multiplikatoren (Bildung für nachhaltige Entwicklung) geschult. Neben der direkten Klimawirksamkeit durch die Pflanzung und Pflege der Streuobstwiese werden die Schüler:innen so für ökologische und klimaschutzrelevante Fragen sensibilisiert und lernen Gestaltungs- und Handlungskompetenzen für eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Gestaltung der Zukunft.

7. Naturpark Schlei (Schleswig-Holstein)

In dem kooperativen Bildungsprojekt „Klimafeste Landwirtschaft“ werden Schüler:innen der Berufsausbildung zu Landwirt:innen die Schnittstellen ihrer künftigen Arbeit zu Fragen des Klimaschutzes und auch des Biodiversitäts- und Gewässerschutzes nahe gebracht. Praxisbezogene Feldexkursionen in der Region tragen dazu bei, dass der Naturpark Schlei einen kooperativen Natur- und Gewässerschutz gemeinsam mit Landnutzer:innen und Eigentümer:innen in der Schleiregion umsetzt. Dazu zählt auch eine begleitende Beratung der Landwirtschaft zur Umsetzung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen, um auch auf Betriebsebene die Bewirtschaftung klimaverträglicher zu gestalten.

8. Naturpark Spessart (Bayern)

Extensiv genutztes Feucht-Grünland und Moorstandorte tragen durch CO₂-Bindung wesentlich zum Klimaschutz sowie zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei. Um den Erhalt dieser Lebensräume zu unterstützen, hat der Naturpark Spessart 2011 gemeinsam mit Partnern die Initiative „Grünland Spessart“ gegründet. Ziel ist es, diese wertvollen Flächen durch eine extensive Beweidung ohne maschinellen Einsatz klimaschonender und weniger kostenintensiv zu erhalten, damit sie nicht zuwachsen und ihre positive Wirkung für den Natur- und Klimaschutz erhalten bleibt. Gleichzeitig arbeiten Schäfer:innen, Landwirt:innen, Metzgereien und Gastronomiebetriebe eng zusammen, um hochwertige, regionale Fleisch- und Wurstprodukte zu produzieren, zu vermarkten und ein höheres Einkommen zu erzielen. Mit der Förderung von speziell Lammprodukten aus extensiver Grünlandnutzung wird so ein wichtiger Beitrag geleistet, um wertvolle Grünlandstandorte und deren Beitrag zu Klima- und Naturschutz langfristig zu erhalten.

9. Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord (Baden-Württemberg)

Unter dem Motto „Naturpark-KlimaWerkstatt – Sensibilisierungsmodule für Kinder“ wird der Naturpark mit dem „Klimakochtheater“ ein erstes klimaschutzfokussiertes Bildungsangebot für Naturpark-Kindergärten und Naturpark-Schulen schaffen. Die Kinder kommen dem komplexen und anspruchsvollen Thema Klimaschutz in dem für sie besonders alltagsrelevanten Bereich Ernährung auf die Spur und lernen auf erlebnisreiche und kreative Weise durch Experimente, Rollenspiele und eigenes Schaffen. Mit fächerübergreifenden Arbeitsmaterialien erhalten die Lehrkräfte konkrete Anregungen, die Inhalte in die Lebenswirklichkeit der Kinder zu übertragen. Ziel ist, den Blick der Kinder dafür zu schulen, klimafreundliche Produkte zu erkennen und zu konsumieren.